

# Nur ein Hauch von Winter

Kalte Jahreszeit verläuft glimpflich. Nach mehr Schnee im vergangenen Jahr nun wieder erneut zu warm und zu trocken

VON HELMUT KOHLER

**Bad Säckingen** – Glimpflich ist der Winter über Bad Säckingen hinweggezogen, von der Eiswinter-Prognose, wie sie vor Monaten erwartet worden war, blieb nur eine „milde Winterrealität“. So lautet das Fazit von Hobby-Meteorologe Helmut Kohler. Nachdem der Winter im vergangenen Jahr zur Freude aller Schneeliebhaber wieder einmal seinem Namen gerecht wurde, fand der meteorologische Winter dieses Jahr in Bad Säckingen nur auf dem Kalender statt. In dem 114,5 Stunden zu sonnen-



Die Knospen der Blätter an den Zweigen der Bäume und die Tretboote sind bereit für den Frühling. Das Bild zeigt einen ruhigen Sonntagmorgen am Bergsee. BILD: HARALD SCHWARZ

scheinreichen und 0,9 Grad zu warmen proforma Winter bildete sich mit einem durchschnittlichen Niederschlag an nur fünf Tagen eine Schneedecke.

➤ **Der Dezember:** Mit einer schon fast frühlingshaft warmen letzten Dezemberwoche zeigte sich der 15 Stunden zu

## Wintermonate in Zahlen

- **Niederschlagstage:** 46 Tage – 0,1 Tage unter der Referenz der Normperiode 1991 bis 2020
- **Niederschlagsmenge:** 258,4 Liter pro Quadratmeter ( $l/m^2$ ) – 7,8  $l/m^2$  unter der Referenz
- **Schneefalltage mit Schneedecke:** vier Tage – 2,6 Tage unter der Referenz

sonnige und um 27 Liter pro Quadratmeter zu niederschlagsreiche erste Bad Säckinger Wintermonat mit erneut grünen Weihnachten 1,1 Grad zu warm.

➤ **Der Januar** geriet sogar zum zweitsonnigsten Januar seit Messbeginn 1966. Grund dafür waren lang anhal-

- **Tage mit Schneedecke:** Fünf Tage – 14,9 Tage über der Referenz
- **Höchste geschlossene Schneedecke:** zwölf Zentimeter am 10. Dezember
- **Durchschnittliche Höchsttemperatur:** 6,77 Grad – 0,89 Grad über der Referenz
- **Durchschnittliche Tiefsttemperatur:** 0,27 Grad – 0,99 Grad über der Referenz
- **Durchschnittstemperatur:** 3,44 Grad

tende Hochdrucklagen. Der gegenüber der Norm von 1991 bis 2020 um 0,4 Grad zu warme mittlere Wintermonat war unter dem Strich 49,5 Stunden oder 83 Prozent zu sonnenscheinreich. Zudem fielen 33 Liter pro Quadratmeter zu wenig Niederschläge.

- 0,94 Grad über der Referenz
- **Frosttage:** 46 Tage – drei Tage unter der Referenz
- **Eistage:** ein Tag – 8,4 Tage unter der Referenz
- **Tiefsttemperatur:** -4,7 Grad am 13. Januar
- **Höchsttemperatur:** 17,6 Grad am 4. Januar
- **Sonnenscheindauer:** 315 Stunden – 114,5 Stunden über der Referenz

➤ **Auch der Februar** war zu sonnig und zu warm. Mit zwölf Frosttagen blieb er drei Tage unter der Norm. Zwar war er windreich, aber 2,6 Grad zu warm. Die Sonne zeigte sich 50 Stunden mehr als normal, es fielen 2,2 Liter pro Quadratmeter mehr Niederschläge.